

Tagesordnung I Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 21. Juni 2012

Vorlagen-Nr. 12-V-05-0006

Teilfortschreibung Schulentwicklungsplan 2012

Beschluss Nr. 0083

1. Vorab der Beschlussfassung des Ortsbeirates Rheingauviertel / Hollerborn:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

2. Von dem „Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden - Allgemeinbildende Schulen - / - Teilfortschreibung 2012 -“ wird Kenntnis genommen.
3. Auf der Grundlage der Fortschreibung 2012 wird gem. § 146 Hess. Schulgesetz als schulorganisatorische Maßnahme beschlossen, dass die August-Hermann-Francke-Schule ab dem Schuljahr 2013/14 auslaufend aufgehoben wird, d.h. ab diesem Zeitpunkt keine Schülerinnen und Schüler mehr neu aufnimmt.
4. Der Magistrat (Dezernat V) wird beauftragt, den Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden - Allgemeinbildende Schulen - / Teilortschreibung 2012 gemäß § 145 Hess. Schulgesetz mit dem auf ihm beruhenden schulorganisatorischen Beschluss gemäß § 146 Hess. Schulgesetz dem Hessischen Kultusministerium zur Zustimmung vorzulegen.
4. *Gemäß Punkt 3 des Beschlusses 0008 der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Februar 2011 zur Einrichtung von drei Sozialarbeiterstellen bestand für die Umsetzung der Modellregion „Inklusive Bildung“ bei der Kostenstelle 1300003 für die Monate August bis Dezember 2011 ein Mittelbedarf iHv. 75.000 Euro. Dieser wird analog für 2013 angesetzt. Die Deckung für 2013 hat innerhalb des Dezernatsbudgets des Dez. V/40 zu erfolgen. Die Mittel ab 2014/2015 werden durch Dezernat V/40 zum Haushalt 2014/2015 im Rahmen der Dezernatseckwerte angemeldet.*

(antragsgemäß Magistrat 05.06.2012 BP 0398)

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 13.06.2012 BP 0212)

Tagesordnung

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nehrbaß
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister